

Bildnis des Heinrich Grafen Brühl, † 1763.

Oel, auf Leinwand, 61 cm hoch, 50 cm breit.

Bruststück. Ausdrucksvolle Arbeit von silbernem Ton.

Bildnis des Peter Grafen Riaucour, † 1768.

Oel, auf Leinwand, 80 cm hoch, 60 cm breit.

Brustbild. Der Dargestellte trägt einen dunkelvioletten Samtrock.

Schwache Arbeit Anton Graffs, geliefert für die Ausstellung der Kunstakademie zu Dresden am 5. März 1785. Vergl. Muther N. 90.

Bildnis des Andreas Grafen Schall-Riaucour, † 1794.

Oel, auf Leinwand, 150 cm hoch, 110 cm breit.

Kniestück. Der Minister in schwarzem Samtkleid mit dem breiten blauen Bande des russischen Andreasordens.

Vorzügliches Werk Anton Graffs, Muther unbekannt. Bemerkenswert ist der schöngeschnitzte vergoldete Empirerahmen.

Bildnis des Friedrich Franz, Freiherrn von Fürstenberg, † 1810.

Oel, auf Leinwand, 76 cm hoch, 54 cm breit.

Bruststück. Der ausdrucksvolle Kopf in Profil, nach seiner Rechten nach oben gewendet.

Angeblich von einem Tischbein.

Bildnis der Anne Charlotte, Gräfin von Medem, † 1821.

Oel, auf Leinwand, 73 cm hoch, 61 cm breit.

Ovalbrustbild. Die junge Frau, verheiratet mit Peter, Herzog von Biron-Sagan, in weißem Königin-Luisenkleid mit hellblauem Gürtel trägt einen rotvioletten Umhang.

Kühl im Ton. Angeblich von Anton Graff, doch wohl etwas zu glatt für diesen.

#### Weitere Gemälde.

Maria mit dem Christuskind.

Oel, auf Holz, 64 cm hoch, 46 cm breit.

Die Madonna in rotem Mantel hält das Kind auf dem Schofs. Sie hat rotes Haar. Nackte Kindengel breiten hinter ihr einen dunkelgrünen Mantel aus. Im Hintergrund eine bergige Landschaft mit einer Stadt. Auf dem Mantel die Zahl 1554.

Tüchtiges Bild aus der Schule Cranachs mit bemerkenswertem Einfluß von seiten des Hans Baldung.

Der Schmerzensmann (Fig. 281).

Oel, auf Holz, 235 mm hoch, 18 cm breit.

Christus sitzt nackt, nach links gewendet vor einer runden Säule. Hinter ihm sind zwei Kriegsknechte und ein Pharisäer zu sehen. Den Hintergrund bildet eine einfache Renaissancearchitektur schon in bramanteschen Formen. Unten auf einer Stufe bez.: Ioannes Malbotivs Pingeb. Weiter oben: 1527.

Ausgezeichnetes kleines Bild der Reifezeit des Jean de Mabuse. Hart und trocken in der Farbe, herb in der Zeichnung, aber von starkem Ausdruck. Vergl. die Kopie nach Mabuse der Dresdner Galerie mit dem gleichen Gegenstande.